

Gute-Laune-Rock mit Charisma und Melodie

Aktualisiert am 05.12.2011

interlakenMit neuem Keyboarder und neuem Drummer mischte Juraya nach fast einjähriger Abstinenz die Brasserie 17 auf.

Juraya lieferte am Donnerstagabend keinen brachialen Soundbrei, sondern solide, gut gemachte melodische Rockmusik. Die Holzdielen der Brasserie 17 in Interlaken vibrierten dennoch leicht, als die Band die Lautstärkeregler ihrer Instrumentenverstärker hochdrehte. Frontman und Sänger Peter Urfer legte sich gleich von Anfang an mächtig ins Zeug und machte klar, dass Musik manchmal auch einfach nur gute Laune verbreiten kann. Urfer umwarb das Publikum mal mit sanfter Stimme, mal mit kraftvollem Gesang und schaffte es nahezu mühelos, die Gunst für sich zu gewinnen.

Unterstützt wurde der charismatische Frontman vom Gitarristen Gian Carlos Monn, der mit markanten Licks und Riffs viel zu dem knackigen Sound beitrug. Drummer Werner Hostettler und Bassist Jürg Bill sorgten für den nötigen Drive, Lukas Althaus, wie Drummer Hostettler neu in der Band, griff virtuos in die Tasten seines Keyboards. Während das Publikum in den vorderen Reihen von Anfang an voll dabei war, dauerte es ein paar Songs, bis auch die Zuhörer in den hinteren Reihen langsam, aber sicher auftauten. Das Rockquintett erntete lautstarke Begeisterung bei den Fans in der voll besetzten Brasserie.

Uwe Melzer>

Erstellt: 05.12.2011, 00:32 Uhr